Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Abonnementspreis vierteljährlich:
Für Daressalam . . . . . 3 Rup.
Direkt unter Kreuzband bezogen
Für die übrigen Teile des Schutzgebietes 3½ „
Für die Länder des Weltpostvereins 5.— Mark.
Für Deutschland und seine Kolonieen 4.— „

Erscheint jeden Sonnabend.

Insertionsgebühren f. d. 4-gespaltene Petitzeile 50 Pf.
Abonnements nehmen sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns zum Preise von 4 Mk. entgegen. — Postzeitungsliste Seite 76.
Telegramm-Adresse: „Zeitung Daressalam".

Jahrgang VI. Daressalam, den 30. Januar 1904. No. 5.

Bekanntmachung.

In Folge plötzlicher Erkrankung unseres ersten Druckers sowie mehrerer Schriftsetzer vermochten wir dieses Mal leider nicht die Zeitung in dem üblichen Umfange herzustellen, zumal uns Hilfspersonal hier nicht zur Verfügung steht. Wir bitten deshalb unsere verehrten Leser, sich dieses Mal mit den neuen Reutertelegramen, dem Amtlichen Anzeiger sowie den wichtigsten Annoncen begnügen zu wollen.

Die Redaktion.

Unser armes Südwest.

„Die Früchte einer zehnjährigen Arbeit in Deutsch-Südwestafrika sind zerstört", so hat den Reuterdepeschen zufolge unser Reichskanzler Graf v. Bülow im Reichstage sich zu dem neuen Hereroaufstande im Damaraland geäußert.

Wenngleich die englischen Reuterdepeschen es häufig an der nötigen Zuverlässigkeit und Objektivität fehlen lassen, so werden jene entsetzlichen Hiobsposten aus unserer Schwesterkolonie, welche uns in voriger und der letzten Woche zugegangen sind und die wir hier in Daressalam durch Extrablatt bereits veröffentlicht haben, doch wohl im allgemeinen den Thatsachen entsprechen, zumal darin u. A. die Worte des ersten Beamten des deutschen Reichs, daß die Hauptstadt Deutsch-Südwestafrikas auf das ernsthafteste bedroht sei, zitiert werden. — Wie gern würde so Mancher hier in der Deutsch-ostafrikanischen Kolonie unseren so arg bedrohten Landsleuten in Deutsch-Südwest zu Hülfe kommen bezw. die Schandthaten rächen helfen, welche das sicher stets zu human behandelte schwarze Pack an vielen braven deutschen Ansiedlern, an ihren Frauen und Kindern in der barbarischsten Weise begangen hat! — Wer weiß, ob jene deutschen Truppenverstärkungskommandos von zusammen 1000 Mann, welche, wie Reuter meldet, am 21., 30. Januar und 5. Februar dorthin abgesegelt sind bezw. absegeln werden, nicht zu spät kommen, um Windhoek zu entsetzen, und der Entsatz selbst wird auch dann noch gegenüber den wohl bewaffneten, an Zahl weit überlegenen Horden keine leichte Aufgabe für unsere braven Blaujacken und „Seebataillöner" sein. Daß die aufständischen Hereros durchweg gut mit Hinterladern bewaffnet sind, ist eine Thatsache, denn was dieselben nicht schon früher an guten Feuerwaffen besessen haben, hat ihnen der letzte englische Krieg mit den Buren an den Grenzen des Beschuanalandes und der Kapkolonie mit Leichtigkeit in die Hände gespielt. — Alle diese Umstände müssen jeden Deutschen mit banger Sorge erfüllen und vor allem bei uns Deutsch-Ostafrikanern, die wir wissen, was koloniale Arbeit und was der Verlust der Früchte jener Arbeit bedeutet, das größte Mitleid um unsere arme Schwesterkolonie erwecken.

Ganz aufgeben wollen wir aber noch nicht die Hoffnung, daß jene Reuternachrichten in englischem Sinne übertrieben sind, um uns Deutschen zu zeigen, daß nicht allein die Engländer ernste Aufstände in ihren Kolonieen zu haben vermögen. Jedenfalls können wir aber mit Zuversicht darauf rechnen, daß, wenn große Gefahr im Verzuge ist, unsere heimische Heeresverwaltung nach Kräften alles versuchen wird, um dieselbe abzuwenden und die an unseren deutschen Landsleuten begangenen Greuelthaten in gebührender Weise zu rächen. —

Letzte Kabel-Nachrichten.

(Reuters Telegraphen-Bureau.)

23. Januar. Mr. Austin Chamberlain hat eine Rede gehalten, worin er äußerte, es wären Anzeichen vorhanden, daß England einigen in finanzieller Hinsicht weniger guten Jahren entgegenginge.

Obgleich keine aktuellen Vermittlungsanerbietungen seitens der Mächte an Japan gemacht worden sind, hat letzteres trotzdem die Regierungen in London, Washington und Berlin benachrichtigt, daß Vermittelungen nicht angenommen werden würden.

Viscount Hayashi erklärt zu den Gerüchten, daß Japan seine Forderungen an Rußland mäßigen würde, daß **Japan** vom ersten Augenblick an **seine Forderungen auf das Mindestmaß** beschränkt habe.

25. Januar. Der amerikanische Gesandte in Seoul hat nach Washington gekabelt und berichtet von **beträchtlichen Unruhen in ganz Korea** und daß die dort lebenden Japaner in verschiedenen Plätzen angegriffen seien.

Reuters Agent in Seoul berichtet, daß die **Koreanische Regierung** ihre **Neutralität** für den Fall eines Krieges erklärt hat.

Captain Lenfant hat eine wichtige Expedition den Niger hinauf nach dem Tschad-See nur auf dem Wasserwege ausgeführt. Es wird angenommen, daß der **Weg längs des Niger nach Französisch-Zentralafrika ein viel vortheilhafterer sein wird, als die Kongostraße.**

Reuters Agent in **Sofia** berichtet **Neues von der türkischen Grenze** und daß die **Türken zahlreiche Truppenabtheilungen an der bulgarischen Grenze konzentrieren.**

Der türkische Vertreter in Sofia hat in den letzten Tagen sich auch geweigert, die Pässe der Bulgaren, welche nach der Türkei reisen wollten, zu visieren.

Ein furchtbarer Orkan ist über Levuka eine von den **Fidji Inseln** hinweggegangen. Viele Menschenleben sind verloren gegangen und größter Schaden ist angerichtet worden.

26. Januar. **Eine Prospektierungs-Expedition von dem East Afrikan Syndikate wurde in der Nachbarschaft des Rudolph-Sees von Turkanas überwältigt und mehrere Europäer wurden dabei ermordet.**

Es wird aus St. Petersburg berichtet, daß die Uebereichung der russischen Antwort nicht vor einigen Tagen erwartet wird.

Die Nachrichten aus Damaraland sind fortgesetzt besorgniserregend. — Mehrere Versuche der deutschen Truppen die Stadt Okahandja zu entsetzen, sind unter schweren Verlusten von den Aufständischen zurückgeschlagen. Fünf deutsche Ansiedler mit ihren Frauen und Kindern sind von den Aufständischen ermordet worden.

Fünf Gewalthaufen der Hereros rücken auf Windhoek vor.

27. Januar. 175 Minenarbeiter wurden in Folge einer Explosion in Hardwick in Pensylvanien verschüttet. Ihre Lage ist hoffnungslos.

Reuters Agent in Kapstadt berichtet, daß Windhoek von 5000—8000 Eingeborenen belagert ist. Mehrere Truppenabtheilungen der Deutschen sind von den Aufständischen abgeschnitten worden.

Freundlich gesinnte Hottentoten berichten, daß ein Trupp Deutscher von den Aufständischen entsetzlich gemartert (horribly tortured) **worden sei.**

Reuters Agent in Peking berichtet, daß **China aufgefordert worden ist, die Mächte bei dem Versuch zwischen Rußland und Japan zu vermitteln, zu unterstützen. In gut informierten St. Petersburger Kreisen wird behauptet, daß man mit den Verhandlungen nichts erreicht hat. Die Bemühungen der Diplomatie werden durch das gegenseitig bestehende Mißtrauen zwischen Rußland und Japan zu nichte gemacht und beide Parteien bestehen auf ihren Forderungen und verlangen Garantieen.**

28. Januar. Reuters Agent in **Tokio** meldet am 27. d. Mts., daß **die japanische Regierung dem russischen Gesandten unter der Hand mitgetheilt habe, daß Japan eine schnelle Antwort auf seine letzte Note wünsche. Es scheint also, als ob Japan sich zum Handeln entschlossen hat und die Initiative ergreifen will. Der größte Theil des japanischen Volkes würde ein Ultimatum an Rußland bewillkommen und wenn nötig auch eine Kriegserklärung.**

Reuters Agent in Port Arthur berichtet, daß die Russen sich vorbereiten, 800 Mann Truppen bei Talu zu konzentrieren. Japans feindselige Schritte dortselbst werden als Grund dafür angegeben.

Amtlicherseits wird die Zahl der bis jetzt im Damaraland von den Aufständischen ermordeten deutschen Ansiedler auf 16 geschätzt und 70 Ansiedler werden vermißt. —

Die berühmte Turiner Universitätsbibliothek ist ein Raub der Flammen geworden. Unbezahlbare Werke und Handschriften sind dabei zerstört.

Rupie-Kurs

für den Monat Februar 1904.

1 Rupie . . . . . 1,3875.
Einzahlungskurs für Postanweisungen 1,384.
Auszahlungskurs für „ 1,391.

Einzuzahlen sind für

100	Mk.	72	Rp.	17	P.
200	„	144	„	33	„
300	„	216	„	49	„
400	„	289	„	2	„
500	„	361	„	18	„
600	„	433	„	34	„
700	„	505	„	50	„
800	„	578	„	3	„

Hierzu Nr. 3. des Amtlichen Anzeigers

Schutzmarke.

R. Weber.

Rud Weber's weltberühmte **Fangapparate** und **Doppelfedereisen** für **Löwen, Tiger, Leoparden** etc., mit welchen **Schillings, Dr. Erdmann** u. **Dr. Stierling** so **grosse** Erfolge hatten. **Selbstschüsse** und

neueste Fallen zum Lebendfang.

Jll. Preisliste u. Catalog gratis; 33 goldene Medaillen, 100 erste u. andere Preise. 8 Staatsmedaillen, Paris, Warschau, Berlin etc.

R. WEBER, Haynau in Schlesien.

älteste u. erste Raubthierfallenfabrik, (vor 30 Jahren gegründet).

Vertreter gesucht.

OILSEEDS, COPRAH, SPICES, &c.

POTOTSCHNIG & FRANKEL, TRIESTE, (AUSTRIA.)

Agents and Produce Brokers specially for such shippers who having no Office on the Continent, wish to have VERY energetic and VERY reliable Representatives in Europe. Pototschnig and Frankel are General Agents for Continental Europe of some of the most prominent shippers of produce in Bombay, Calcutta, Pondicherry, Colombo, etc., whose names will be given as reference to firms prepared to enter into connection with them.

Bessels Zweirad

Mark 280.

Wagenfabrik Bessel, Bartenstein 139, Opr. Katalog frei.

Wäschetinte!

Zum Zeichnen der Wäsche.

empfehlen

Deutsch-Ostafrikan. Zeitung.

Von der Meteorologischen Hauptstation.

Witterungsbeobachtungen der Station Daressalam vom 21. bis 27. Januar 1904.

Datum	Luftdruck in mm red. auf 0°. Seehöhe 8 m 700 —|— 7 a	2 p	9 p	Temperatur. Trocknes Therm. 7 a	2 p	9 p	Feuchtes Therm.* 7 a	2 p	9 p	Min.	Max.	Sonnen Strahlung.	Dunstdruck in mm 7 a	2 p	9 p	Relat. Feuchtgkt. in % 7 a	2 p	9 p	Regen in mm	Sonnen-Schein-dauer h	m	Verdunstung in mm.	Wind, Richtung und Stärkegrad (0—12). 7 a	2 p	9 p
Januar 21.	59,2	57,1	58,1	27,0	29,1	27,3	24,2	25,3	24,5	25,3	29,3	50,7	21,0	22,0	21,4	79	74	79	—	9	54	1,9	NNE 1	NNE 1	ENE 1
22.	59,8	57,9	59,2	25,0	29,0	27,4	23,8	25,0	24,4	24,5	29,3	51,4	21,4	21,6	21,3	91	72	78	0,9	10	1	1,9	(S) 0	E 1	ENE 1
23.	59,3	57,8	58,7	26,8	29,2	27,4	24,4	25,3	24,8	26,6	29,8	52,1	21,6	21,9	22,1	82	73	81	—	10	49	1,8	N 1	ENE 1	ENE 1
24.	59,2	56,3	57,3	25,0	29,0	27,6	23,6	25,4	24,9	24,0	29,5	53,6	21,0	22,2	22,0	89	75	80	—	10	47	1,8	(S) 0	ENE 1	ENE 2
25.	59,5	57,3	58,3	21,4	28,4	27,3	20,9	24,1	24,6	20,8	28,3	44,3	18,1	20,2	21,7	96	71	80	43,8	7	32	1,9	(W) 0	NNW 1	NE 2
26.	60,6	59,2	59,8	26,6	28,9	26,8	23,3	25,1	23,3	26,3	28,9	53,1	19,6	21,7	19,5	76	74	75	—	7	23	2,8	N 2	N 2	NE 3
27.	60,4	58,8	59,9	26,4	29,2	26,7	23,6	25,5	23,9	26,1	29,3	51,1	20,3	22,3	20,6	79	74	79	—	10	1	2,0	NNE 1	NE 1	ENE 1

*) Mit Assmann's Aspirator gemessen.

Postnachrichten für Februar 1904.

Tag	Bezeichnung der Beförderungsgelegenheiten.	Bemerkungen.
4.	Abfahrt eines D.-O.-A.-L.-Dampfers von Zanzibar nach Durban.	Post ab Berlin 12. 1. 03.
5.	Ankunft des R.-P.-D. „Kanzler" aus Europa.	
5. (6.)*)	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von den Südstationen und Zanzibar **).	
6.	Ankunft des R.-P.-D. „Markgraf" aus dem Süden.	
6.	Ankunft des D.-O.-A.-L.-Dampfers „Bundesrath" aus Zanzibar.	
6.	Abfahrt des D.-O.-A.-L.-Dampfers „Bundesrath" nach den Nordstationen und Bombay.	Post an Berlin 2. 3. 04.
7.	Abfahrt des R.-P.-D. „Markgraf" über Zanzibar und Tanga nach Europa.	
7.	Abfahrt des R.-P.-D. „Kanzler" über Zanzibar nach dem Süden.	
8.	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach den Nordstationen und Zanzibar.	
12.	Ankunft des D.-O.-A.-L.-Dampfers „Sultan" aus Bombay in Zanzibar.	Post ab Berlin 23. 1. 03.
12.	Ankunft des R.-P.-D. „König" aus Europa.	
13.	Abfahrt des R.-P.-D. „König" über Zanzibar nach dem Süden.	Post ab Berlin 22. 1. 03.
13.	Ankunft der englischen Post aus Europa in Zanzibar.	
15.	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von den Nordstationen und Zanzibar.	
17.	Ankunft eines D.-O.-A.-L.-Dampfers von Zanzibar.	
17.	Abfahrt eines D.-O.-A.-L.-Dampfers über Zanzibar nach Bombay.	
17.	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach den Nordstationen und Zanzibar.	
17.*)	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers über Bagamoyo nach Zanzibar.	Post an Berlin 13. 3. 04.
18.	Abfahrt der englischen Post von Zanzibar nach Europa.	
18.	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach den Südstationen.	
18.*)	Ankunft eines Gouv.-Dampfers aus Zanzibar.	
23.	Ankunft des R.-P.-D. „Kronprinz" aus dem Süden.	Post an Berlin 15. 3. 04.
24.	Abfahrt des R.-P.-D. „Kronprinz" über Zanzibar und Tanga nach Europa.	
24.	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von den Nordstationen und Zanzibar.	
24. (25.)	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von den Südstationen und Zanzibar **).	
26.*)	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach den Südstationen.	
26.	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers mit französischer Post über Bagamoyo nach Zanzibar.	Post an Berlin 19. 3. 04.
27.	Abfahrt der französischen Post von Zanzibar nach Europa.	
27.	Ankunft eines D.-O.-A.-L.-Dampfers aus Bombay in Zanzibar.	
27.	Ankunft eines D.-O.-A.-L.-Dampfers aus Durban in Zanzibar.	Post ab Berlin 8. 2. 04.
28.	Ankunft der französischen Post aus Europa in Zanzibar.	
28.	Ankunft des mit französischer Post von Zanzibar zurückkehrenden Gouv.-Dampfers.	

Anmerkungen: 1) die mit einem *) bezeichneten Süd- und Zanzibartouren fallen, wenn kein besonderes Verkehrsbedürfnis vorliegt, aus.

2) Zanzibar **) bedeutet: Zanzibar wird nur bei besonderem Verkehrsbedürfnis angelaufen.

REIN.—NAHRHAFT.

ESBENSEN'S BUTTER

IN DOSEN MIT PATENTVERSCHLUSS.

ESBENSEN'S REINE BUTTER

FINDET DEN GRÖSSTEN ABSATZ IN AFRIKA, UND IST IN ALLEN HANDLUNGEN ERHÄLTLICH.

VON KEINER ANDERN ÜBERTROFFEN.

Sächs. Musikinstrumenten-Manufaktur Schuster & Co.

Markneukirchen Nr. 234.

„Das sächsische Cremona". **Größte u. älteste Werkstätten für den Bau von feineren Musikinstrumenten.** — Kataloge frei.

Federwagen mit Eseln bespannt hält für Touren von Korogwe bis Mombo bereit:

G. Martienssen.

Korogwe.

Heinr. Dirks, Hamburg

(Etabl. 1883).

Specialhaus für **direkten** Bezug von

Nahrungsmitteln, Getränken, Cigarren etc.

Preislisten gratis und franco.

Bekanntmachung.

Wie wir in Erfahrung gebracht haben, sind einige **Singhalesen-Juweliere** nach Daressalam gereist in der Absicht, dort ihr Gewerbe, zu betreiben. Die unterzeichneten Firmen machen das Publikum ergebenst darauf aufmerksam, daß sie mit diesen Singhalesen in keinerlei Beziehung stehen und für dieselben nicht verantwortlich sind.

H. H. S. de Silva Bros. & Co.

B. Andrew Bros. & Co.

Die Suaheli-Sprache

Grammatik! Gespräche! Wörterbuch!

von **Hugo Raddatz.**

Jedem Deutsch-Ostafrikaner, der die Suaheli-Sprache nicht beherrscht, als ein praktisches Handbuch sehr zu empfehlen. — In der Tasche zu tragen. Billig zu beziehen von der

„Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung."

Telegr.-Adr. Zeltreichelt-Berlin

Wasserdichte Segeltuche, Pläne

Zelte-Fabrik

Rob. Reichelt

Engros. — Export. BERLIN C. 2|26.

Illustrirte Zelt-Kataloge gratis.

Suaheli-Wörterbuch

von **A. Seidel**

Bei der **Deutsch-Ostafrik. Ztg.** zu haben.

Seidel, Suaheli-Konversations-Grammatik nebst Schlüssel

zu haben in der Abth. für Buchhandel der **„Dtsch.-Ostafrik. Zeitg."**

Serienlos-Gesellschaft im ganzen Gebiet des deutschen Reichs erlaubt, **jährlich 20 Loose** mit ebensoviel sichern Treffern, **grosse Gewinnchancen, kleine Beiträge, sucht** weitere **Mitglieder.** Prospekte gratis durch **C. W. F. Petersen, Lübeck** Geninerstrasse 2 la Deutschland.

Ich bringe etwas Neues!

Jul. Schrader's Likör- und Parfüm-Patronen.

Mit den **Likörpatronen** kann sich Jedermann feinste Tafel-Liköre und Spirituosen wie à la **Chartreuse, à la Bénédictine, Curaçao, Allasch, Cognac, Rum** etc. (ca. 90 Sorten), mit den **Parfümpatronen** feinste Parfüms wie **Eau de Cologne, Millefleurs, Heliotrope, Moschus** etc. auf einfachste und billigste Weise und in einer Qualität, die den **allerbesten Marken** gleichkommt, **selbst herstellen.** Jede Likörpatrone giebt 2½ Liter des betreffenden Likörs und kostet je nach Sorte nur **60—90 Pf.** Händler hohen Rabatt. **Vorzüglicher Exportartikel. In allen Klimaten unbegrenzt haltbar.** Prosp. grat. u. frco.

Jul. Schrader, Feuerbach b. Stuttgart.

Für Pflanzer und Plantagenleiter!!

Von einem Fachmann wurde eine **Tagelohnberechnung** für **1 bis 31 Tage** bei Lohnsätzen von **1—64 Pesa** in Rupees und Pesas nebst andern häufig verwendbaren Tabellen hergestellt. Diese Arbeit bedeutet eine sehr große Erleichterung für Jeden, der viele Schwarze auf verschiedene Zeit zu verschiedenen Lohnsätzen beschäftigt. Das bisherige **Rechnen** macht **einem einfachen Abschreiben** Platz. Auf starkem Carton gedruckt.

Für nur **48 Pesa** pro Stück excl. Porto zu beziehen durch die

„Deutsch-Ostafrik. Ztg."

Bremer und alle andern

Cigarren, Cigaretten u. Tabake

bezieht der Raucher am besten und bequemsten per Postpacket, **garantirt** gute Ueberkunft, direkt von

F. W. Haase in Bremen,

Fabrik und Spezialhaus für den direkten Versand nach den Deutschen Kolonien.

Langjähriger großer Kundenkreis in D.-O.-Afr.

Man verlange illustr. Preisliste von dem Verlag dieses Blattes.

Buchbinderei-Arbeiten

jeglicher Art führt sauber und billigst aus die

„Deutsch-Ostafrikanische Zeitung" (Abth. Buchbinderei.)

Direkter Bezug!

ohne Zwischenhandel.

Früchte-Konserven aller Art,

Tropensischer.

Schokoladen in allen Qualitäten

(Spezial-Marken: Frankonia-Schokolade und Milch-Schokolade).

Lebkuchen, Punsch-Essenzen, Gepökelte Ochsenzungen,

Wuchereer'sche

Gummi-Brust-Bonbons und Kolapastillen

liefern in besten Qualitäten:

W. F. Wucherer & Co.

k. b. Hofl.

Würzburg-Zanderau.

Man verlange Preislisten.

Offiziers- und Beamten-Messen erhalten für grössere Bezüge Vorzugspreise!

Hotel Roter Adler

Besitzer: **P. Karnus**

Berlin W., Mauerstr. 10.

5 Min. vom Oberkommando der Schutztruppen. In nächster Nähe der Ausrüstungskammer. Sammelpunkt der Schutztruppen.

Gute Verpflegung.

Agenten

für die

„Deutsch-Ostafrikanische Zeitung"

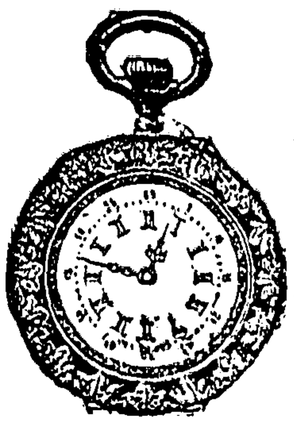
in allen größeren Städten Deutschlands und Oesterreichs **gesucht.**

Diesbezügliche **Offerten nur an die General-Vertretung** der „D.-O.-A. Zeitg." für Deutschland in **Berlin W 35, Lützowstraße 54** erbeten.

Junge Lehrerin

deutsche, Berlin tätig, sucht Stelle. Offerten an Berkofsky, Berlin N.W. Quitzowstr. 139.

Billig! Billig! Billig!



Remontoir-Uhr Nickel-Anker-

12 Stunden gehend

nur 2½ Rp.

Metall-Remontoir-Wagen-Uhr

nur 10 Rp.

Nickel-Anker-Remontoir-Uhr „System Roskopf" nur 7 Rp.

unter Garantie zu beziehen vom

Uhrenversandhaus A. DAWOOD

Daressalam.

---

100 Stück 3 Mark und mehr zahle für Briefmarken deutscher Schutzgebiete. A. Harder, Hamburg 22, Bartholomäusstr. 5.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Die Geburt eines munteren

Mädels

zeigen hocherfreut an:

Bezirksamtmann Lambrecht und Frau.

Kilossa, den 28. Januar 1904.

Cigarren

von **M. 25.** — per Mille an, liefert am besten und billigsten:

Wilh. Volckmann,

Hamburg 21.

Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Gr. Reichenstr. 27 **HAMBURG.** **Telegr.-Adresse: Ostlinie Hamburg.**

Regelmässige vierzehntägige Postdampfer-Verbindung zwischen

Europa, Deutsch-Ost-Afrika und Süd-Afrika.

Nächste Abfahrt nach Europa via **Zanzibar, Tanga, Mombassa, Aden, Port Said, Neapel, Lissabon, Rotterdam** nach **Hamburg.**

Ab **Daressalam:** R. P. D. „Markgraf" Capt. Gauhe 7. Februar 1904.

Nächste Abfahrt nach Südafrika u. um's Kap via **Mozambique, Beira, Delagoabay, Durban, East London, Port Elisabeth, Capstadt** nach **Europa.**

Ab **Daressalam:** R. P. D. „König" Capt. Kley 12. Februar 1904.

Nächste Abfahrt nach dem Süden bis Quelimane via Zanzibar, Kilwa, Lindi, Mikindani, Ibo, Mozambique u. Beira.

Ab **Daressalam:** R. P. D. „Kanzler" Capt. Tepe 7. Februar 1904.

Alle Claims wegen zerbrochener resp. beschädigter Colli müssen innerhalb 3 Tagen nach Entlöschung jedes Dampfers bei der unterzeichneten Agentur vorgebracht werden. An besagten drei Tagen ist ein europäischer Angestellter der Agentur zwecks Regelung dieser Claims Morgens von 9—10 Uhr im Zollhause. Nach diesem Zeitraum angemeldete Ansprüche können keine Berücksichtigung finden.

Nähere Auskunft ertheilen die **Agenten in Daressalam** **HANSING & Co.**

Ungetheilte Anerkennung

und

immer grössere Verbreitung

in den Tropen

finden die vielfach mit ersten Preisen ausgezeichneten Biere der

Hansa-Brauerei in Hamburg.

Ihre Haltbarkeit und ihr reiner vollmundiger Geschmack wird documentirt durch die regelmässigen Nachbestellungen und die diesen beigefügten Anerkennungsschreiben überseeischer Consumenten.

So schreibt u. A. der Messe-Vorstand eines in Ost-Asien stationierten deutschen Kriegsschiffes am 19. September 1902 mit Bezug auf unsere Aussendung vom 24. April 1902:

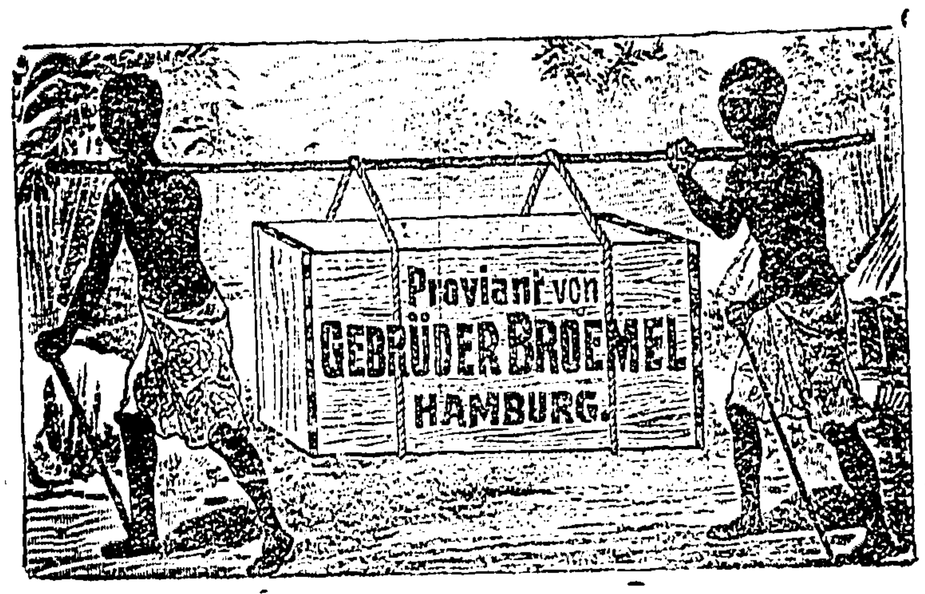
> Die Lieferung ist zur vollsten Zufriedenheit der Messe ausgefallen, ich bitte nun, mir für die Deckofficiersmesse weitere 5000 Flaschen Hansa-Bier mit dem nächsten Dampfer zu senden.

Dieser Aussendung folgten regelmässig neue Aufträge.

Wir halten unsere hellen und dunklen Biere, unter voller Garantie, nur aus reinem Malz und Hopfen hergestellt, bestens empfohlen.

Packung in Kisten und in cylindrischen Fässern jeder Grösse. Reiche Auswahl gesetzlich geschützter eigener Marken.

Hansa-Brauerei-Gesellschaft, Hamburg.



Spezialgeschäft für:

Conservirte Nahrungs- u. Genussmittel

haltbar für alle Klimate.

Preislisten werden kostenfrei übersandt.

„The African Standard"

eine neu gegründete **englische Zeitung**

Erscheint in

Mombasa, — Britisch-Ostafrika

dem Ausgangspunkt der **Uganda-Bahn** und dem nächsten Wege zu den neu entdeckten **Goldfeldern.**

Bringt immer die **neuesten Nachrichten.**

Abonnementspreis pro Jahr einschl. Porto: Rp. 12.

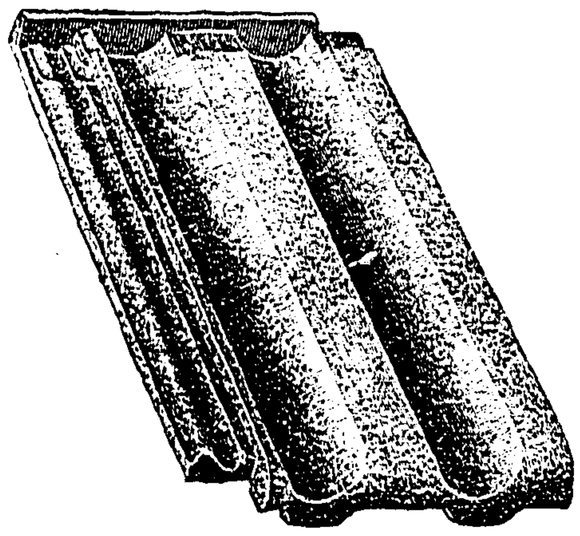
Baumaterialien

liefern

Franz S. Steffens & Co.

Dar-es-Salâm.

Th. Groke in **Merseburg** 33 (Deutschland), Maschinenfabrik für



Ziegel aus Thon,
„ „ Kalk und Sand,
„ feuerfeste,
Falzziegel aus Cement,
Falzziegel aus Kalksandsteinmasse,
Falzziegel aus Thon.
Röhren aus Steinzeugmasse.
Fussbodenplatten aus Cement,
Fussbodenplatten aus Thon nach Mettlacher und Marseiler etc. Art.
Nasskollergänge zur Verarbeitung jedes ungewinterten, reinen oder unreinen Thons.

Brikettierung von Torf, Holzspänen, Baumwollenabfällen, Reishülsen, Kaffeehülsen u. s. w.

Walzwerke — Steinbrecher — Kugelmühlen — Pulverisatoren.

C. VINCENTI

photographische Anstalt und Handlung photographischer Artikel

Dar-es-Salaam, Deutsch-Ost-Afrika.

Verkauf von prima Qualität und Tropen erprobten Waren.

C. P. Goerz'sche Objektive u. Apparate Moment-Verschlüsse.

Chemikalien und Präparate. Trockenplatten. Chlor- und Brompapiere.

Carton, Filter, Schalen, Lampen, Mensuren und Trockengestelle sowie **sämtliche Utensilien.**

Ausrüstungen und ständige Nachlieferung für **Expeditionen.**

Verlag von Ansichten, Typen, Studien und **Ansichts-Post-Karten.**

Aufnahmen u. Vervielfältigung für wissenschaftliche Werke und Zeitschriften.

Uebernahme sämtlicher photographischer Arbeiten **für Amateure.**

Anfragen und Anleitung für Amateure stets bereit.

Raubtier-

Fallen.

186 Löwen Leoparden,

Ginsterkatzen, Zibethkatzen, Serwals etc. etc. fing Herr v. Quast in Mikindani D. Ost-Afr. mit unseren unübertroffenen Fallen

— **Illustr. Preiskourante No. 46 gratis.** —

Tüchtige Vertreter gesucht.

Haynauer Raubthierfallen-Fabrik

von

E. Grell & Co.,

Haynau i. Schl.

Echte

Persische Teppiche

in allen Größen und Preisen.

E. Müller & Devers.

Wir offeriren von jüngster Ankunft:

Münchener

St. Loucas-Bier

Rp. 23.—.

Cognac Touchard & Co.**

Rp. 20.32.

Alter Nordhäuser Korn

ff. Qualität

Rp. 1.16 per Flasche.

Cäsar Prediger & Co.

Der Oesterreichische Lloyd Dampfschiffsfahrtgesellschaft.

Die österreichischen Postdampfer zwischen Triest und Südafrika.

Der Dampfer **„Africa"** wird Triest am 25. Dezember 1903 verlassen und in Zanzibar **von Europa** über Aden und Mombasa kommend am oder um den **15. Januar** eintreffen. Die Abfahrt des Dampfers von Zanzibar nach den Häfen Südafrikas, Beira, Delagoa-Bay und Durban erfolgt am Tage nach der Ankunft. Der Dampfer nimmt Passagiere und Ladung für die genannten Häfen.

Der Dampfer **„Cleopatra"** wird **von Südafrika** kommend am oder um den **13. Dez.** 1903 in Zanzibar eintreffen und fährt am darauffolgenden Tage über Mombasa, Aden, Suez, Port-Said und Brindisi **nach Triest.** Der Dampfer nimmt Passagiere und Ladung für die europäischen Häfen, ebenso für Bombay, Calcutta, Colombo, Rangoon, Singapore, Hongkong, Shanghai und Japan, indem er in Aden Passagiere und Ladung auf andere Dampfer derselben Linie übernimmt.

Durchgangsfrachten gehen auch von Triest nach Wien und Berlin. Die genannten Reisen, welche von hier nur etwa 18 Tage in Anspruch nehmen, enden in Triest, dem zentralsten und bequemsten Hafen Europas, von wo aus man schnell und mit mäßigen Kosten sowie mit leichter Mühe in die Hauptstädte Europas und in 48 Stunden auch nach London gelangen kann.

Die Dampfer des **„Oesterreichischen Lloyd"** führen elektrisches Licht und sind überhaupt mit allen nur möglichen modernen Verbesserungen und Bequemlichkeitseinrichtungen für die Passagiere versehen.

Passagiere 1. und 2. Klasse, welche nach Triest oder Venedig fahren, dürfen die Reise in Suez oder Port Said unterbrechen, um von dort spätestens 1 Monat nach Ankunft in Egypten mit der Bahn nach Alexandrien weiterzufahren, was jedoch auf eigene Kosten geschehen muß. Von Alexandrien aus können jene Passagiere dann zur Weiterfahrt nach Triest oder Venedig unsere Dampferlinie Alexandrien—Triest benutzen.

Passagiere, welche auf diese Weise ihre Reise unterbrechen, müssen dieses unserer Generalagentur in Alexandrien rechtzeitig mitheilen, damit dieselbe das Nötige veranlassen kann, auch haben jene Passagiere sich in Suez oder Port Said von unseren dortigen Agenten den Tag ihrer Landung dortselbst bescheinigen zu lassen.

Anfragen wegen Fracht und Passage beliebe man zu richten an

Cowasjee Dinshaw & Bro's

Agents: O. L. S. N. Co., Zanzibar.

v. Tippelskirch & Co.

Berlin W.

Potsdamerstrasse 127|128.

Eigene Fabrikation: N. Usedomstr. 21.

Telegr.-Adr.: **Tippotip, Berlin.**

empfehlen sich für Lieferung

sämtlicher Bedarfsartikel

für

Ost-Afrika.

Illustr. Preislisten u. Spezialaufstellungen gratis u. franco.

Passage-Agentur der Deutschen Ostafrika-Linie.

Verantwortlicher Redakteur: G. v. Horn, Daressalam. — Eigentum, Druck und Verlag: „Deutsch-Ostafrikanische Zeitung" Daressalam.